

WAZ-SERIE BUDENZAUBER

# So schmeckt Südtirol

Bei den Innerhofers geht es bodenständig und herzlich zu: Speckbrot, weißer Glühwein und ganz viel Idylle

Kirsten Simon

Südtirol, ein Naturschauspiel: Berge voller schroffer Schönheit, Heimat Luis Trenkers. Idylle pur, hier begegnen sich Murmeltier und Gams. Südtirol, hierher kommen auch die Innerhofers und die beweisen eines: Die Natur kann manchmal sehr geschmackvoll sein. Gemeinsam mit ihrem Partner Georg Walz (49) führen die Brüder Karl (28) und Peter (31) Innerhofer den Stand mit Südtiroler Spezialitäten an der Harmonie-/Grabenstraße.

Der flotte Dreier trägt seine urigen Hüte nun wirklich nicht aus Showgründen, diese Männer sind wirklich so: zünftig und einmalig. Wer den Stand sucht, wird ihn schnell

»Der Markt hat uns auf Anhieb gefallen«

finden. Einfach nur die Öhrchen spitzen und der bergidyllischen Musik folgen. Schon spürt man die Südtiroler auf, so schnell, wie die Heidi ihren Peter entdeckt.

Die Brotterbude als kleiner Abstecher in die Bergwelt: „Einige Besucher fühlen sich bei uns wie im Urlaub“, sagt Karl Innerhofer. Hier werden alle Sinne angeregt. Zur Musik zieht noch der Duft von warmem Raclette-Käse und Speck durch die Bude. Wer Hunger hat, wird hier bodenständig satt. Und zu einer kleinen Plauderei haben die Gastgeber auch immer Zeit.

Im siebten Jahr in Folge besuchen die Südtiroler in diesem Jahr den Bochumer Weihnachtsmarkt. „Wir haben uns



Der Hut steht ihnen gut: (v.l.) Georg Walz, Karl Innerhofer und Peter Innerhofer verbringen die Vorweihnachtszeit im siebten Jahr in Folge nicht in ihrer Heimat Südtirol, sondern auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt. Foto: Ingo Otto

den Markt damals angesehen und er hat uns auf Anhieb gefallen“, sagt Innerhofer. Inzwischen hat sich ihr Auftritt in Bochum schon gut eingespielt: Kurz vor Beginn des Marktes beladen die Männer in ihrer Heimat, im knapp 1.000 Kilometer entfernten Schlanders bei Meran, einen großen Wagen und siedeln für die Weihnachtsmarktzeit nach Bochum über. Zurück bleibt ihr

landwirtschaftlicher Betrieb in der südtiroler Bergwelt des Vinschgaus. Wobei: Ein großes Stück Heimat haben sie ja mit im Gepäck. Darunter zum Beispiel auch Rot- und Weißwein aus selbst angebauten Trauben, von dem sie sich ab und zu auch selbst ein Gläschen gönnen. „Daraus stellen wir auch unseren weißen und roten Glühwein her“, sagt Karl Innerhofer.

## VORSCHAU

### Weitere Weihnachtsmarktbuden

In loser Reihenfolge stellt die WAZ einige der schönsten Weihnachtsmarktbuden vor. In der nächsten Folge blicken wir hinter die Kulissen des Käsehändlers Lindenbergs aus Vorarlberg.

Die Südtiroler aus der heu-

tigen Folge bieten übrigens als alkoholfreie Alternative zum Glühwein einen selbstgemachten Apfelglühmix aus Vinschgauer Äpfeln. Und wo wir gerade beim Thema Obst sind: Auf die ganz Harten warten Willi und Himbeergeist.